



Bremen, 21.08.18

Sehr geehrte Eltern,

auch vor dem Hintergrund der zurückliegenden Hitzeperiode möchten wir für ähnlich extreme Wetterverhältnisse in Zukunft gewappnet sein. Wie kann Unterricht an unserer Schule an besonders heißen Tagen in angemessener Form gewährleistet werden?

Ein einfacher Entfall der letzten Stunden (wie es vielfach praktiziert wird) stellt für uns keine sinnvolle Lösung dar, da dies - insbesondere bei längeren Hitzeperioden - einzelne Fächer einseitig belastet. Wir halten ein anderes Konzept für geeigneter, das mit **Kurzstunden** arbeitet. Dabei gehen wir von folgenden Situationen aus:

- [A] Zeichnet sich am Morgen eines Schultages ab, dass es sehr heiß wird, werden die Unterrichtsstunden nach der ersten großen Pause auf 30 Minuten verkürzt. Damit erreichen wir bereits eine Verkürzung des Schultages und gewährleisten, dass der Unterricht lange vor den Tageshöchsttemperaturen endet.
- [B] Bei längeren Hitzeperioden, in denen absehbar ist, dass wir am folgenden Tag bzw. in den folgenden Tagen von sehr hohen Temperaturen ausgehen müssen, werden die Unterrichtsstunden des Schultages bereits ab der ersten Stunde auf 30 Minuten verkürzt. Dadurch erreichen wir, dass der Unterricht an Tagen ohne Nachmittagsunterricht mindestens 90 Minuten und an Tagen mit Nachmittagsunterricht zwei Stunden früher endet.

Die Länge der Pausen bleibt in jedem Fall unverändert – zur Erholung, aber auch für den evtl. Weg zu und von unseren Sportstätten. Selbstverständlich werden wir rechtzeitig über den Vertretungsplan/unsere Homepage über einen geänderten Zeitenplan informieren.

**Betreuung der Fünft- und Sechstklässler:** Die verlässliche Betreuung der Fünft- und Sechstklässler wollen wir auch an heißen Tagen gewährleisten. Dazu läuft gerade in diesen Klassen eine Elternbefragung. Es geht dabei darum zu erfahren, welche Schülerinnen und Schüler beaufsichtigt bis zum regulären Schulschluss in der Schule bleiben sollen und welche früher nach Hause geschickt werden können.

Dieses neue Verfahren haben wir im Vorfeld mit der Schulelternvertretung besprochen, die das Konzept begrüßt. Eine endgültige Entscheidung, ob diese Lösung dauerhaft an unserer Schule gelten soll, wollen wir aber nach einem „Probelauf“ von einem Meinungsaustausch im Rahmen einer Schulelternratsversammlung abhängig machen.

In der Hoffnung, dass wir in diesem Jahr unser Kurzstundenmodell nicht allzu oft in Anspruch nehmen müssen, verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

gez. Peter Mantl  
Stellv. Schulleiter

gez. Michael Schwarzkopf  
Leiter Gymnasium